

Antrag Nr. 22-F-22-0001

CDU und FDP

Betreff:

Zeitverbesserungen durch neue Busspuren
-Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 19.01.2022-

Antragstext:

In der vergangenen Zeit wurden viele Bussonderfahrstreifen in Wiesbaden eingerichtet - insbesondere vor dem Hintergrund der Verkehrssituation nach der Abgängigkeit der Salzachtalbrücke stellen sich aber einige Fragen hinsichtlich der Sinnhaftigkeit und auch der Intensität der angerichteten Busspuren. Dies gilt insbesondere für die sogenannten temporären Busspuren. Um die Akzeptanz zu erhöhen, erscheint es sinnvoll darzulegen, welchen Einfluss bereits eingerichtete Busspuren auf die Fahrzeiten des ÖPNV in Wiesbaden haben und mit welchem Einfluss für zukünftig einzurichtende Busspuren gerechnet wird.

Teilweise entsteht der Eindruck, dass Busspuren ohne wirklichen Plan und ohne Abwägung mit den Belangen anderer Verkehrsteilnehmer eingerichtet werden. Gerade die Busspur auf der Mainzer Straße stadteinwärts erweist sich als extrem gefährlich, weil dort mehrmals wöchentlich Autotransporter vor den dort ansässigen Autohändlern parken, um PKW anzuliefern oder abzuholen, was zu gefährlichen Überholungssituationen führt. Offensichtlich wurde dies bei der Planung nicht bedacht bzw. mit den ansässigen Autohändlern nicht das Gespräch gesucht.

An diesem Beispiel zeigt sich die Überforderung des Verkehrsdezernates mit der richtigen Planung und verkehrsgerechten Einrichtung von Busspuren. Deswegen erscheint es angezeigt, dass ab jetzt sämtliche Vorhaben bzgl. der Einrichtung neuer Busspuren zunächst dem Ausschuss für Mobilität vorgestellt werden und dort diskutiert werden, damit sich solche Fehlentscheidungen, wie bei der Busspur in der Mainzer Straße nicht wiederholen bzw. zumindest vorher im zuständigen Ausschuss erörtert werden können.

Der Magistrat wird gebeten:

1. darzulegen, welche Zeitverbesserungen, durch die seit Anfang 2020 in Wiesbaden eingerichteten Busspuren auf den jeweiligen Linien eingetreten sind (aufgeteilt nach Stoßzeiten und verkehrssarmen Zeiten) und, welche Zeitverbesserungen im Linienbetrieb des ÖPNV durch die geplanten Busspuren erreicht werden sollen.
2. darzulegen, welche Abwägungen zur Verhältnismäßigkeit vor Einrichtung der neuen Busspuren seit Anfang des Jahres 2020 bei den jeweiligen Einrichtungen vorgenommen worden sind.
3. vor der Einrichtung weiterer neuer Busspuren diese dem Ausschuss für Mobilität vorzustellen und zu erläutern, welche der temporär eingerichteten Busspuren nach Ansicht des Magistrats zu dauerhaften werden sollen.

Wiesbaden, 19.01.2022

Alexander Winkelmann
Fachsprecher

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin

Antrag Nr. 22-F-22-0001
CDU und FDP

Marc Dahlen
Fachsprecher

Caroline Bosbach
Fraktionsreferentin